

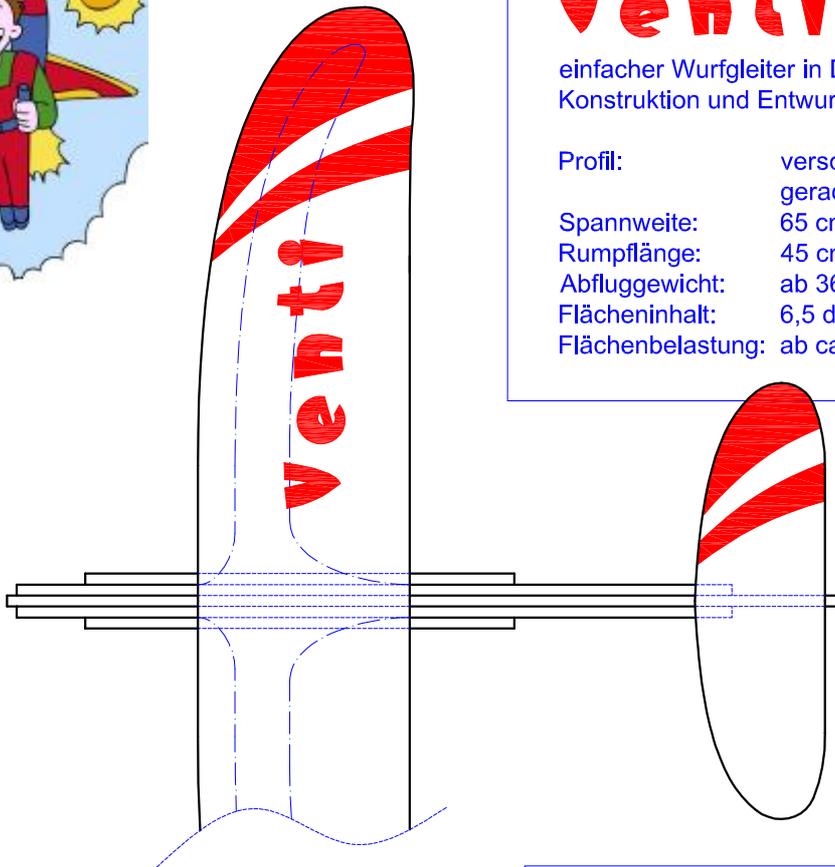


# Venti

einfacher Wurfgleiter in Depron-Bauweise  
Konstruktion und Entwurf: Hilmar Lange

Profil: verschliffene Oberseite,  
gerade Unterseite

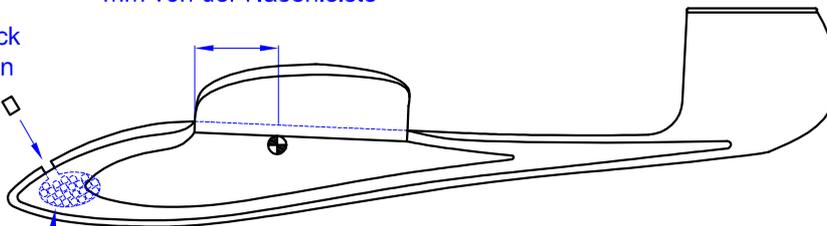
Spannweite: 65 cm  
Rumpflänge: 45 cm  
Abfluggewicht: ab 36 g  
Flächeninhalt: 6,5 dm<sup>2</sup>  
Flächenbelastung: ab ca. 5,5 g/dm<sup>2</sup>



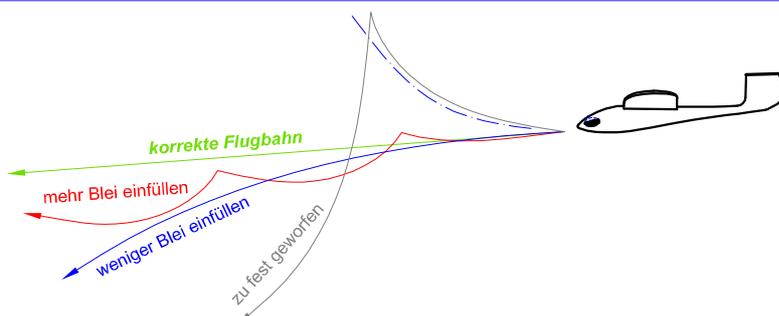
Übersichtszeichnung im Maßstab 1:4

**Schwerpunktlage:** 45  
mm von der Nasenleiste

Depronstück  
als Stopfen

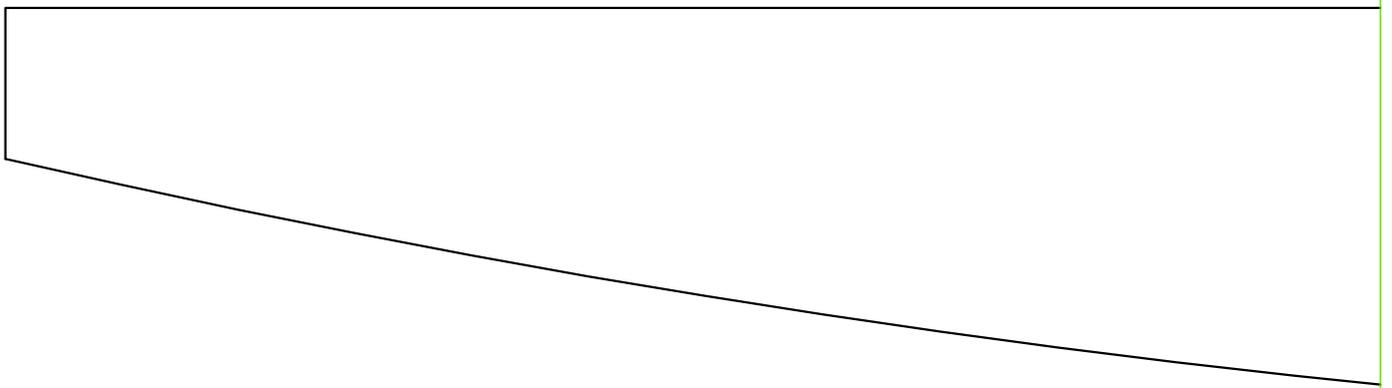
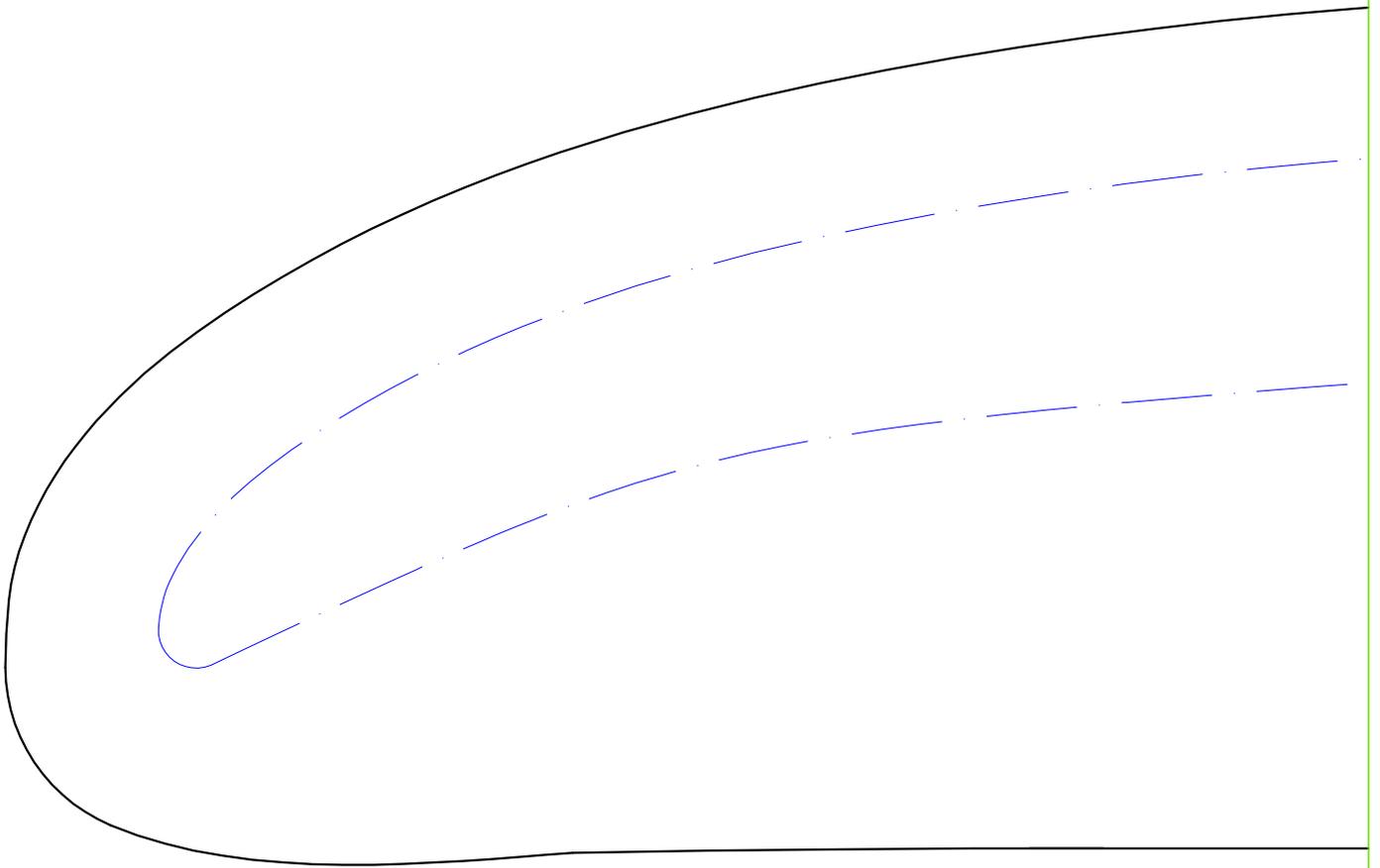


in der **Bleikammer** kommen ca. 12 g Bleikugeln zum Einsatz.  
Verschließen Sie die Öffnung bei den Testflügen zunächst mit  
Klebeband. Wenn das Modell einwandfrei fliegt, kann ein  
Depronstück eingeklebt werden.



## Einfliegen:

das Modell wird gerade so fest  
geworfen, wie es auch von selbst  
fliegt. Ein sanfter Schubs nach vorn  
genügt also. Variieren Sie nun die  
Bleimenge, bis ein langgestreckter  
Gleitflug mit maximaler Flugweite  
erzielt wird.





**Schleifkontur** für die Nasenleiste (siehe Seite 9)

**Tragflügel**  
6 mm Depron

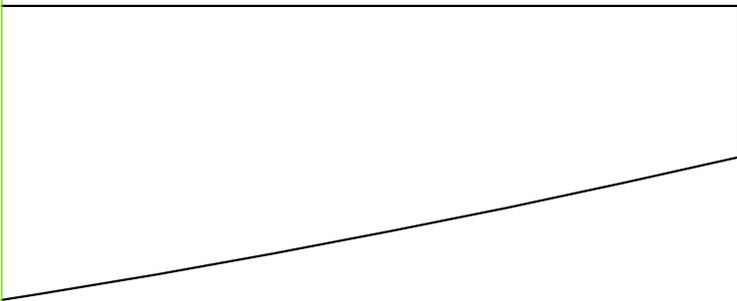
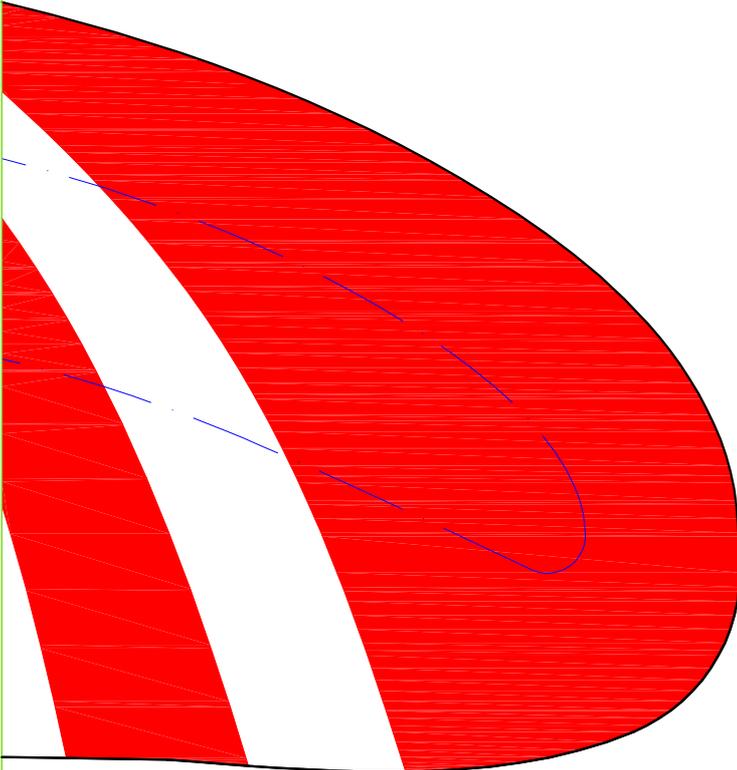
**Schleifkontur** für die Endleiste (siehe Seite 9)

**Tragflächen-Kontrollschablone**  
6 mm Depron

anstatt einer V-Form mit Knick besitzt der Flügel eine gleichmäßige Durchwölbung, welche (wie auf Seite 9 erklärt) in das Bauteil hineingebogen wird.

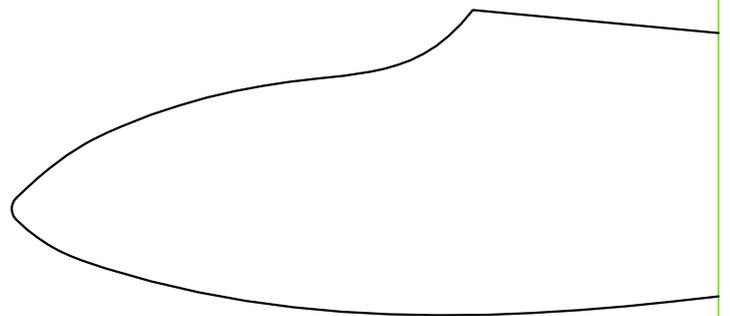
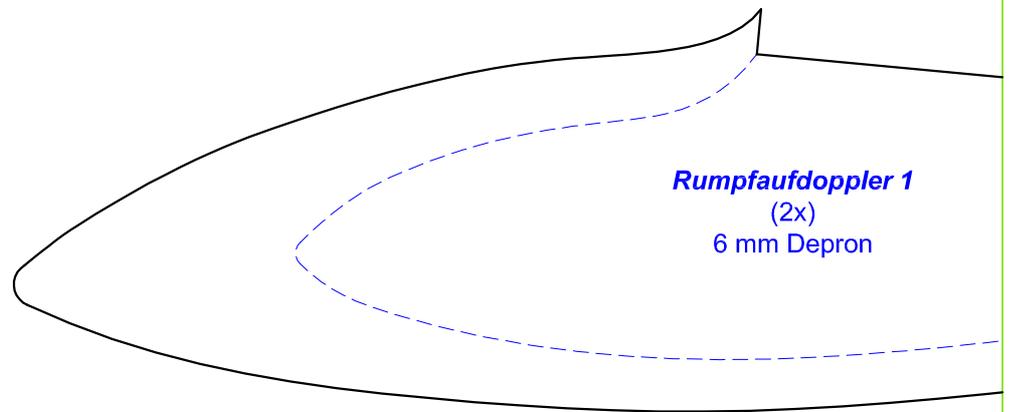
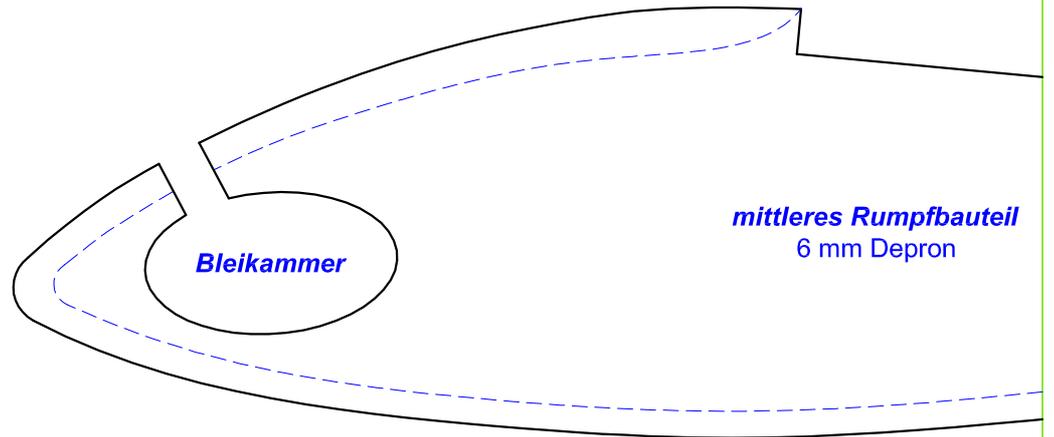


venti



**Höhenleitwerk**  
6 mm Depron

an Unterseite: Klebefläche Seitenleitwerk

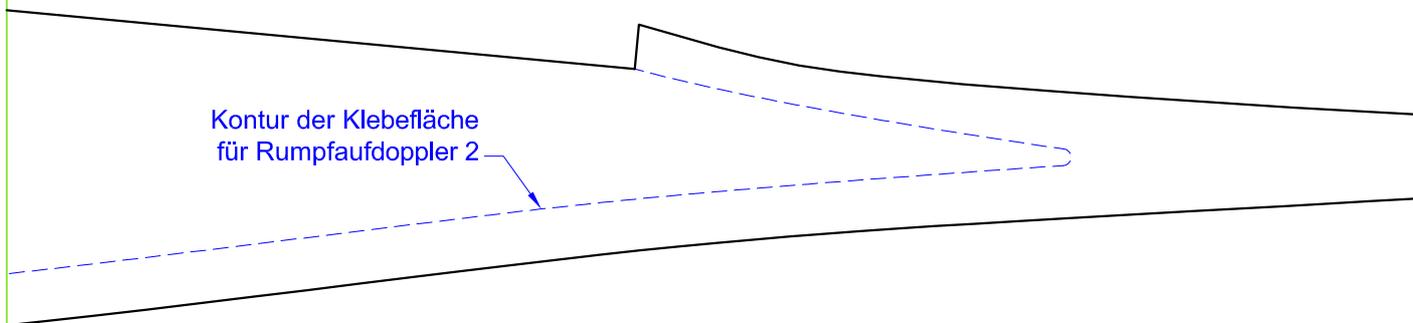
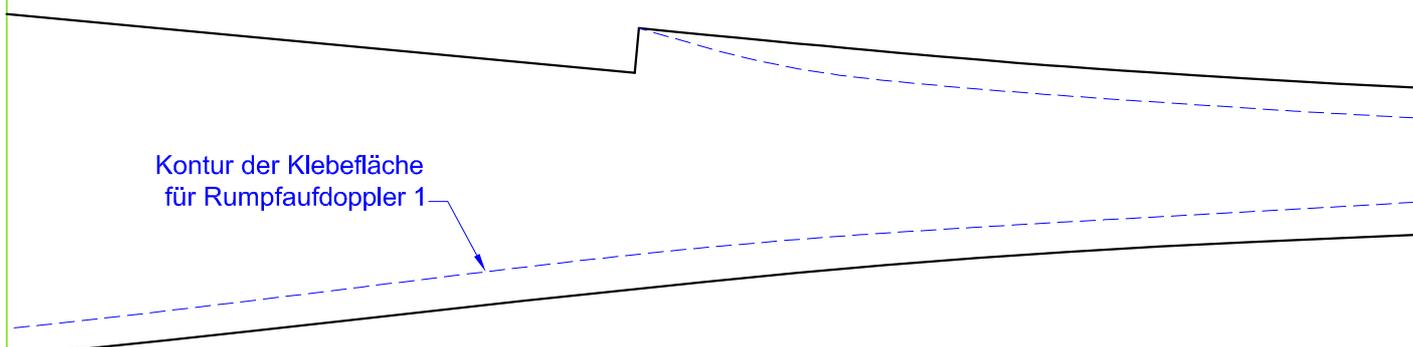




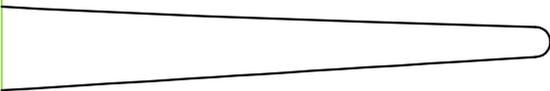
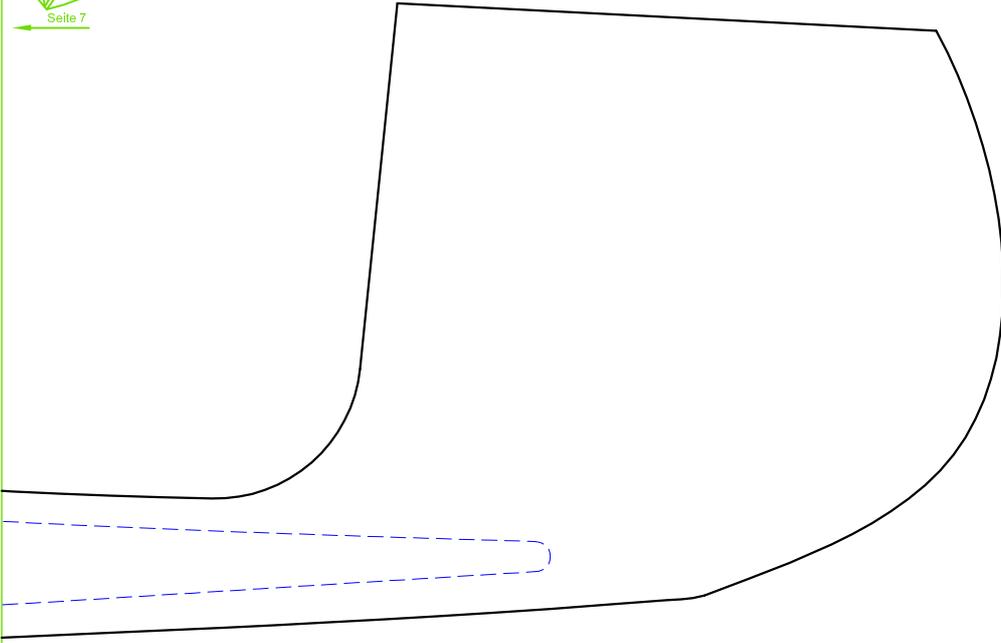
Seite 6



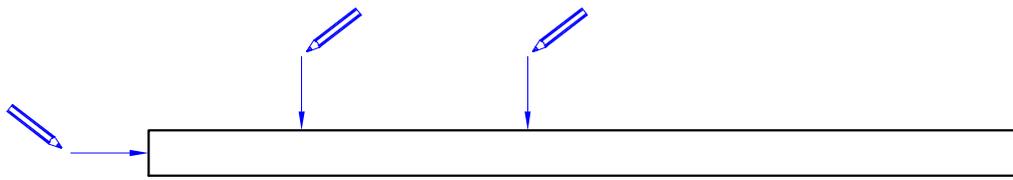
Seite 8



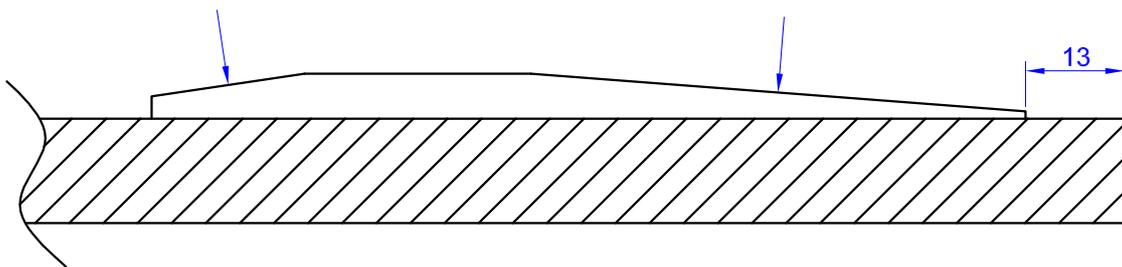
**Rumpfaufdoppler 2**  
(2x)  
6 mm Depron



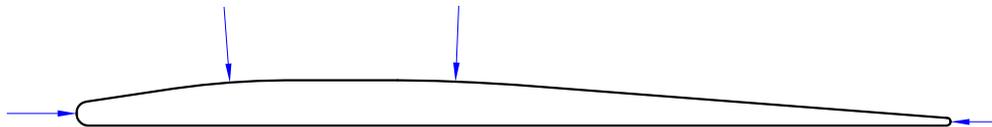
## Vorgehensweise beim Tragflächenbau



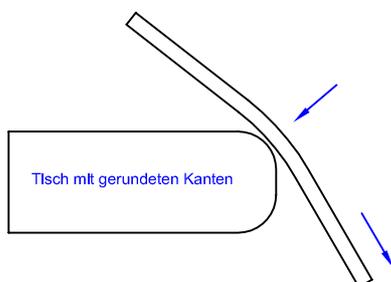
**1. Schritt:** zeichnen Sie mit einem Kugelschreiber die gestrichelte Linie auf der Flügeloberseite an. Desweiteren wird die Mitte der Nasenleiste (also bei 3 mm) markiert. Diese Linien dienen als Orientierung für den Schleifvorgang.



**2. Schritt:** mit einer Schleifplatte (mit scharfem 60er bis 80er Schmirgelpapier bezogen) werden die Schrägen der Nasen- und Endleiste gemäß der Anzeichnungslinien abgetragen (siehe Pfeile). Die Endleiste gelingt mit gleichbleibender Rest-Dicke von ca. 1 mm, wenn man das Bauteil in ca. 13 mm Entfernung zur Arbeitsplattenkante legt und dann die Schräge bis zur Arbeitsplatte abträgt.



**3. Schritt:** verrunden Sie sämtliche Kanten sowie die gesamte Oberfläche zunächst mit 80er Schmirgel, dann schleifen Sie mit 240er nach.



### **Wölben durch Walken:**

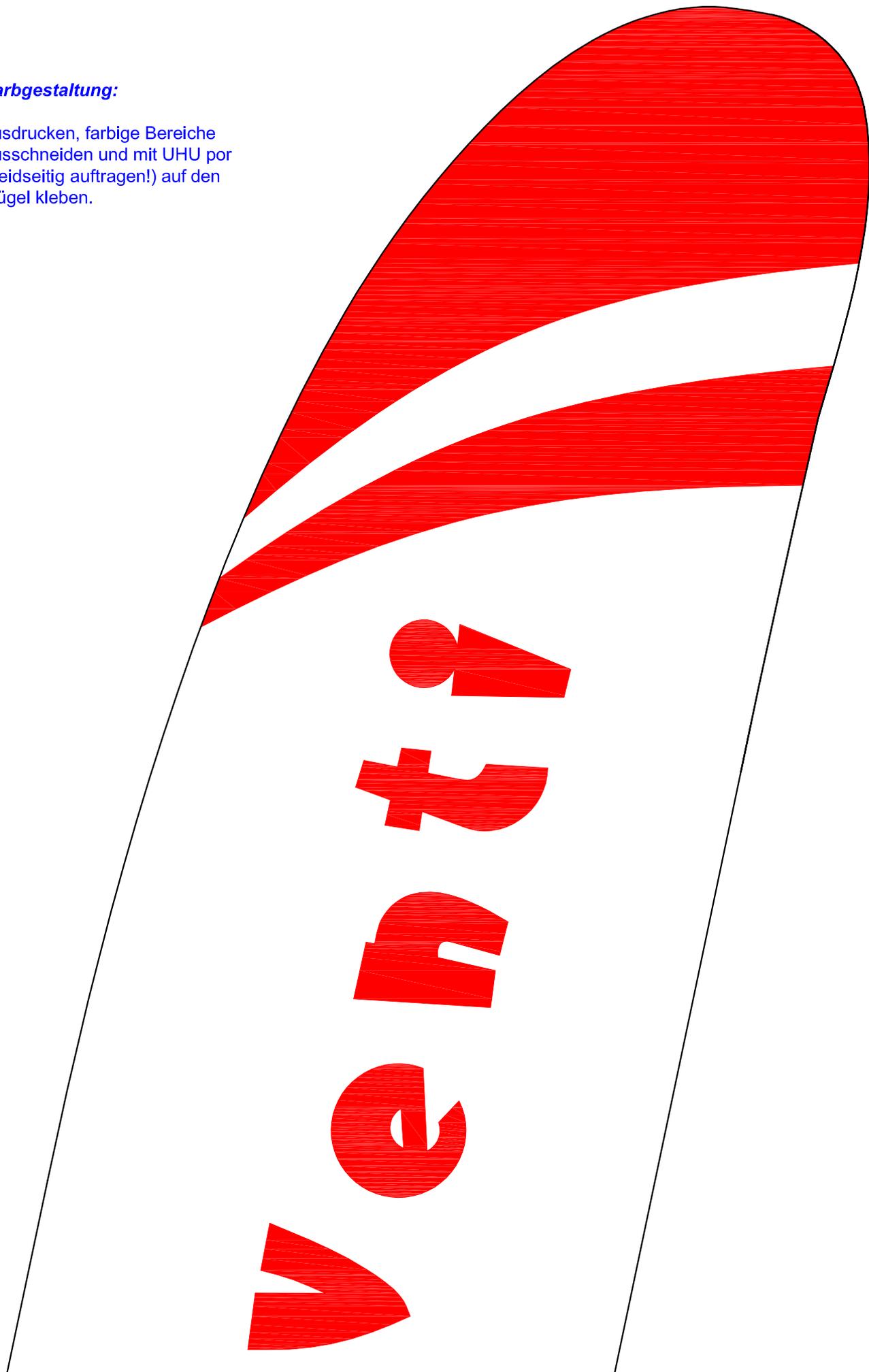
mit der flachen Hand das Bauteil an die (gerundete) Tischkante drücken, während die andere Hand das Teil bewegt. Dabei stets wenig biegen! Nur häufiges Biegen mit vielen kleinen Änderungen führt letztendlich zum bruchfreien Ergebnis.

**Tipp:** um bei engen Biegeradien zu vermeiden, dass das Material bricht, kann man es beidseitig fein anschleifen. Dadurch wird die äußere, spröde Oberflächenschicht entfernt.

**Farbgestaltung:**

ausdrucken, farbige Bereiche ausschneiden und mit UHU por (beidseitig auftragen!) auf den Flügel kleben.

**venti**

A large, stylized graphic of a kite or wing, oriented vertically. The kite has a white body with two red stripes. The word "venti" is written vertically in red, bold, lowercase letters on the white body. The kite is outlined in black and has a rounded top and a pointed bottom.

**Farbgestaltung:**

ausdrucken, farbige Bereiche ausschneiden und mit UHU por (beidseitig auftragen!) auf das Höhenleitwerk klleben.

